

irgend etwas zu richten, alles zugleich zu sehen schienen. Während nun Heyward im Zweifel war, was er thun sollte, stand der Indianer, ohne das mindeste Geräusch zu machen, auf und horchte noch gespannter. Da fühlte der Major, daß es dringend wurde, sich zu etwas zu entschließen, schwang ein Bein über den Sattel und stieg ab, um seinen treulosen Führer gewaltsam zurückzuhalten, wenn er Miene zu entfliehen machte, bewahrte aber immer noch den Anschein von Ruhe und Zuversicht. „Der Schlaue Fuchs ist ja nicht,“ redete er ihn an; „ist etwa sein Korn nicht gut geröstet? Ich will danach sehen.“ Kaum aber fühlte der den Kornbeutel hinhaltende Indianer, daß des Majors Finger leise an seinem nackten Arme heraufgriffen, als er dessen Hand zurückschlug, unter ihr wegspringend einen durchdringenden Schrei ausstieß und mit zwei Sägen im gegenüberliegenden Dickicht verschwand. Einen Augenblick darauf erschien Chingachgook, der dem Fliehenden nachsürzte, und einem lauten Rufe von Unkas folgte Blitz und Knall aus des Jägers Büchse.

Zweites Kapitel.

Gefangen in der Schreckenshöhle.

Die jähe Flucht seines Führers und das Geschrei der Verfolger hielten den Major Heyward einige Augenblicke wie angefesselt; doch erinnerte er sich schnell, wie wichtig es sei, sich des Flüchtlings zu versichern, und eilte ihm nach durch die Gebüsche. Kaum hatte er aber ein paar hundert Schritt zurückgelegt, so begegnete er schon den drei Männern, die von der fruchtlosen Jagd zurückkehrten.

„Warum laßt ihr so bald nach?“ rief er; „der Glende muß hinter einem dicken Baume versteckt sein, wo wir ihn fangen können. Wir sind nicht in Sicherheit, wenn er frei bleibt.“

„Wollen Sie einer Wolke befehlen, auf den Wind Jagd zu machen?“ fragte der Jäger ärgerlich; „ich habe den Gauner wie eine schwarze Schlange durch das Laub schlüpfen hören, und als ich ihn neben jener dritten Fichte vorbeihuschen sah, schoß ich aufs Geratewohl nach ihm; aber ich habe nicht getroffen, und doch war's gut genug gezielt. Sehen Sie diesen Sumach an: einige seiner Blätter sind rot, und wir sind noch nicht in der Jahreszeit, wo sie diese Farbe haben müssen.“

„Das ist Blut, er ist verwundet, und wer weiß, ob er nicht einige Schritt von hier gefallen ist!“ rief der Major.

„Nein, nein, glauben Sie es nicht. Ich habe bloß seine Haut